

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Georg Berner-Waindok
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Andreas Lang

Behindertenvertretung

Beiratsvorsitzende Sabine Gastmann

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Günter Hinrichs

Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände WHV

beratendes Mitglied Dr. Martin Kröger

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 50 Michael Koch

von der Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte Cordula Franke
Fachbereich 17 Michael Janßen
Inspektoranwärterin Ann-Katrin Schröder

Protokollführerin

Protokollführerin Stefanie Kallendrusch

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Martin Ehlers

Stellv. Ausschussvorsitzender Al-Chafia Hammadi

Ausschussmitglied Irina Moriß-Kappes

Ausschussmitglied Astrid Zaage

als Gast

Thomas Hein (Geschäftsführer Jobcenter Wilhelmshaven)

Nicol Mahnken,

Kurt Osterloh,

Sigrid Osterloh (FUTTERBOX – die Tafel für Haustiere e.V.)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 27.08.2020
- 4 Behandlung der Anträge auf Zuschüsse aus dem Sozialfonds der Stadt Wilhelmshaven (s. Anlagen)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 SifoLIFE - Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen
- 5.2 Vorstellung der Fachbereichsleitung FB 50
- 5.3 Pandemisches Geschehen und Auswirkungen der "Corona-Pandemie" auf den Wilhelmshavener Arbeitsmarkt

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Reese, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 27.08.2020

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 27.08.2020, Nr. 7/2020, wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Behandlung der Anträge auf Zuschüsse aus dem Sozialfonds der Stadt Wilhelmshaven (s. Anlagen)

Herr Koch informierte, dass die FUTTERBOX – die Tafel für Haustiere e.V. nach der Vorstellung in der letzten Sitzung einen Antrag auf Förderung aus dem Sozialfonds i.H.v. 960,00 € gestellt habe. Die fehlenden Unterlagen mit der Finanzierungsübersicht der Einnahmen und Ausgaben liegen mittlerweile vor. Der Antrag erfüllt seitens der Verwaltung alle Prüfkriterien der Zuschussrichtlinien.

- Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Genehmigung des Antrages.-

Herr Osterloh bedankte sich im Namen des Vereins für die Möglichkeit der Präsentation und die Bewilligung des Zuschusses aus dem Sozialfonds.

Herr Koch stellte den Antrag des Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. vor. Da die Krankenkassen das Vorlesegerät Smart Reader nur für blinde Menschen als Hilfsmittel genehmigen, möchte man ein solches Gerät anschaffen, um es auch den schwer sehbehinderten Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung stellen zu können. Mittlerweile ist auch dieser Antrag vollständig und erfüllt alle Prüfkriterien der Zuschussrichtlinien. Die beantragte Zuschusshöhe liegt bei 1788,00 €.

Auf Nachfrage von Herrn Möhle stellte Herr Koch klar, dass der Antrag von der Bezirksgruppe Wilhelmshaven-Friesland gestellt wurde. Der Verband fungiert auf Landesebene, auf Kommunalebene seien Vereine tätig.

- Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Genehmigung des Antrages.-

Herr Koch informierte, dass der Wilhelmshavener Verkehrsgeschichte e.V. die Antragsunterlagen für die Bezuschussung der Restaurierung eines Henschel-Gelenkbusses i.H.v. 5000,00 € vollständig eingereicht habe. Der Antrag erfülle alle Prüfkriterien der Zuschussrichtlinien und wurde daher aufgrund des Beschlusses des Ausschusses in der Sitzung Nr. 6/2020 von der Verwaltung bewilligt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 SifoLIFE - Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen

Der Projektmanager, Herr Janßen, stellte dem Ausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation (*s. Anlage*) das Projekt „SifoLIFE“ vor.

Ziel des Projektes sei es, die Sicherheit der Bürger- und Bürgerinnen zu verbessern. Zudem befasst es sich mit der Fragestellung, wie bestehende Strukturen optimiert und mögliche Katastrophen verhindert bzw. bestmöglichst bewältigt werden können.

Die Stadt Wilhelmshaven zeichnet sich durch vielfältige Militär-, Industrie- und Hafenanlagen aus, die inmitten von allgemein zivil genutzten Flächen, wie z.B. Wohn- und Freizeitanlagen, liegen. Dadurch könnten sich zahlreiche Präventions- und Schutzbedarfe ergeben, die durch dieses Projekt herausgearbeitet werden sollen.

Der Antrag für die Konzeptphase wurde fristgerecht beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eingereicht. Bei Bewilligung erfolge eine 100%ige Förderung von bis zu 250.000,00 € zur Erstellung eines Strategiekonzeptes, mit welchem dann die Bewerbung für die Umsetzungsphase erfolgen soll.

In einer Auftakt- sowie einer Abschlussveranstaltung ist die Vorstellung des Projektes für die Öffentlichkeit geplant.

Herr Lang fragte nach den konkreten Inhalten des Projektes. Herr Janßen antwortete dazu, dass es hierzu bereits zahlreiche Ideen gebe, die jedoch erst nach Bewilligung der Förderung erarbeitet und dann auch vorgestellt werden sollen.

Gemeinsam mit allen beteiligten Partnern und Institutionen werde ein Szenario entwickelt, welches bei Bewilligung der Umsetzungsphase in einer Übung ende.

Herr Möhle gab zu bedenken, dass nach Beendigung des möglichen Förderzeitraumes Folgekosten entstehen könnten, die dann den städtischen Haushalt belasten würden.

Aufgrund des langen Förderzeitraumes von 5-6 Jahren, in dem der Stadt keine Kosten entstünden, hofft Herr Janßen, dass sich das Projekt bis dahin soweit etabliert und verselbständigt habe, dass auch die mögliche Weiterfinanzierung gewährleistet sei.

5.2 Vorstellung der Fachbereichsleitung FB 50

Herr Koch stellte sich dem Ausschuss als neuer Leiter des Fachbereich Soziales vor. Er umriss kurz seinen bisherigen beruflichen Werdegang. Bereits seit dem Jahre 1997 ist er im Fachbereich Soziales tätig und hat dort unterschiedliche Aufgaben, u.a. in der Eingliederungshilfe, wahrgenommen.

Herr Schönfelder sagte, dass sich Herr Koch in seiner langjährigen Tätigkeit im Fachbereich bewährt habe und für zukünftige Aufgaben entsprechende Erfahrungen mitbringe.

Auch Herr Möhle hieß Herrn Koch als neuen Fachbereichsleiter Willkommen. Ebenso brachte er sein Bedauern zum Ausdruck, dass der bisherige Fachbereichsleiter Herr Sieberns nicht gebührend im Ausschuss in den Ruhestand verabschiedet wurde. Die Zusammenarbeit sei immer sehr vertrauensvoll und kollegial gewesen. Herr Schönfelder antwortete dazu, dass dies auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Sieberns nicht geschehen sei.

Als Vorsitzende des Behindertenbeirates begrüßte Frau Gastmann Herrn Koch als neuen Fachbereichsleiter. Sie wünschte sich im Sinne der behinderten Menschen weiterhin eine gute inhaltliche Zusammenarbeit.

5.3 Pandemisches Geschehen und Auswirkungen der "Corona-Pandemie" auf den Wilhelmshavener Arbeitsmarkt

Einleitend gab Herr Schönfelder die aktuellen Corona-Zahlen, Stand 24.09.2020, bekannt.

Herr Walpurgis fragte nach der Gesamtzahl der bisher durchgeführten Tests sowie der Auslastung des reaktivierten Testzentrums. Herr Schönfelder antwortete, dass ihm hierzu keine aktuellen Zahlen vorliegen würden, diese jedoch dem Protokoll beigelegt werden (*Antwort s. Anlage*).

Zur Teststrategie sagte er, dass die Testkapazitäten sinnvoll eingesetzt werden sollen. So werden Personen mit Symptomen, Personen in Quarantäne und Menschen mit Kontakt zu Risikogruppen vorrangig getestet.

Als ansässiger Arzt berichtete Herr Lang, dass die Testempfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI) vielen Änderungen unterliegen und wenig hilfreich seien. In der Praxis entscheide er daher Einzelfallbezogen, welche Testungen notwendig seien. Auch die Kostenübernahme von derzeit ca. 70 € sei noch häufig ungeklärt. Die Testergebnisse lägen nach ca. 2-3 Tagen vor. Eine zentrale Registrierung aller Testungen in Wilhelmshaven sei ihm nicht bekannt.

Anschließend informierte der Geschäftsführer des Jobcenter, Herr Hein, anhand einer Power-Point-Präsentation (*s. Anlage*) über die Auswirkungen der Pandemie auf den Wilhelmshavener Arbeitsmarkt.

Die Arbeitslosenquote aus den Rechtsgebieten des SGB III (Arbeitsagentur) sowie des SGB II (Jobcenter) sei deutlich auf 13,2 % angestiegen. Prognosen zur weiteren Entwicklung seien schwer zu machen, er erhoffe sich jedoch durch die Weiterentwicklung des Jade-Weser-Port mit entsprechenden Neuansiedlungen eine Entspannung. Bei dem Anstieg der Bedarfsgemeinschaften sei zu bedenken, dass hier die Zahlen der Arbeitsagentur nicht erfasst seien und somit noch ein Anstieg nach Wechsel in den Bereich des SGB II erfolgen könne.

Insgesamt sei in allen statistisch erfassten Zahlen bezüglich der Leistungsberechtigten ein Anstieg zu verzeichnen. Dem gegenüber sei die Zahl der gemeldeten offenen Stellen deutlich gesunken, was eine Vermittlung und Integration erschwere.

Auch der Rückgang der Maßnahmeeintritte trage zur Erhöhung der Arbeitslosenquote bei. Nach der Erarbeitung von Hygienekonzepten könne hier das Angebot wieder ausgeweitet werden und auch die Beratungsintensität solle wieder erhöht werden.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:25 Uhr

Schönfelder
Dezernent

Reese
Vorsitzender

Kallendrusch
Protokollführerin